

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2006**
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 12.10.2006 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	7	0	1

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Der Bürgermeister gibt die Abstimmungsergebnisse des nichtöffentlichen Teils aus der letzten Sitzung bekannt.

5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- Kreis- und Gebietsreform
 - Einige Kreise klagen gegen die Entscheidung der Landesregierung über die Aufteilung des Landkreises Anhalt-Zerbst, was dem Steuerzahlen Geld kosten wird.
 - Ein erster Entwurf zum Leitbild wurde vorgelegt.
 - Einheitsgemeinde = 8000 Einwohner ⇒ 1 Bürgermeister ⇒ 1 Gemeinderat
 - CDU-Vorschlag Samtgemeinde = Gemeinden mindestens 500 Einwohner ⇒ können
 - Selbständigkeit behalten, müssen aber Aufgaben an die Samtgemeinde abgeben
 - In jedem Fall wird die Gemeinde Hundeluft ihre Selbständigkeit verlieren.

- Radweg Hundeluft Jeber-Bergfrieden
Es wird derzeit eine Vereinbarung zur Übernahme des Weges durch das Land vorbereitet.
Die Kosten für Unterhaltung und Instandsetzung sind für die Gemeinde einfach zu hoch. Die Übergabe erfolgt mit allen Rechten und Pflichten.
- Haushalt 2007
 - bis zur Verabschiedung des Haushaltes 2007 erfolgt eine vorläufige Haushaltsführung
 - die Vorhaben für 2007 wurden bereits in der letzten Sitzung festgehalten
 - Sicherheitsglas für die Buswarte Halle in die Planung mit aufnehmen

Herr Metzker: Beim Abpumpen der Brunnen stellten wir fest, dass unsere TS 8 sehr langsam läuft. Die FF benötigt dringend eine neue TS 8 und würde dafür auf Investitionen am Gerätehaus verzichten

BM Petrasch: Dies wird im Rahmen der Haushaltsaufstellung geprüft.
- Kostenermittlung
- Die Seniorenweihnachtsfeier findet am 18.12.06 im Erlengrund statt.
- Bowlingabend der Jugend um den BM-Pokal noch in diesem Jahr

6. **Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

7. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Frau Stermann: Erfolgt ein Transport der Senioren zur Gaststätte?

BM Petrasch: Nein, jeder muss den Transport selber organisieren.

Herr Metzker: Was wurde bisher in Bezug auf die damalige Schmelzwassersituation in der Heringsgasse unternommen?

BM Petrasch: Es gab mit Vertretern den Bauamtes 2 Begehungen in der Heringsgasse und eine im Feldweg. Am Ende der Heringsgasse gelangte das Schmelzwasser von Privatgrundstücke auf die Straße. Diese Eigentümer wurden angeschrieben und darauf hingewiesen, dass sie selber darauf achten müssen, dass das Schmelzwasser nicht auf die Straße gelangt.

Herr Metzker: Die ausgewiesenen Rettungswege für die FF sind tlw. nicht mehr befahrbar, da sich von den Pächtern bzw. Eigentümern tlw. umgepflügt wurden. Dies kann zu ernsthaften Problemen bei Einsätzen führen.

BM Petrasch: Die Pächter bzw. Grundstückseigentümer wurden über die Situation in Kenntnis gesetzt. Hier muss eine Regelung getroffen werden, denn im Ernstfall ist die Gemeinde in der Pflicht. Über den Sachverhalt ist das Amt für Katastrophenschutz zu informieren.
- Rücksprache mit Herrn Boos

Herr Metzker: Auf dem Sportplatz werden die gelagerten Balken von den Kindern zum Klettern genutzt. Vielleicht sollten die Balken farblich als Abgrenzung markiert werden?

BM Petrasch: Die Absperrung war angedacht, um den Sportplatz nicht als Wendeschleife zu benutzen.

Der Bürgermeister schließt um 19.25 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 28.11.2006

Petrasch
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin